

INHALT

1 EINLEITUNG – „DICHTUNG IST REVOLUTION“	4
2 MÜNCHEN UM 1910	8
„Die Luft einer neuen Zeit“ – Bohème und Arbeiterbewegung	8
„Kreise des deutschen Vaterlands“ – Nationalistische und völkische Strömungen	13
„Der Kampf hat begonnen“ – Januarstreik 1918	18
3 REVOLUTIONÄRE SCHRIFTSTELLER FÜR DEMOKRATIE UND MENSCHLICHKEIT	22
Kurt Eisner – Pazifist und Revolutionär	22
Gustav Landauer – Mahner für Gewaltlosigkeit	39
Erich Mühsam – Anarchist, der Einigkeit fordert	57
Ernst Toller – Armeeführer, der nicht schießen will	78
4 VON DER REVOLUTION ZUR REAKTION	88
„Ein Blutümpel“ – Niederschlagung der Räterepublik	88
„Wie nichtswürdig die ganze Hetze ist ...“ – Propaganda der Gegenrevolution	97
„Verantwortlich fühle ich mich vor dem Volke“ – Revolutionäre vor dem Standgericht	103
„Die Dichtkunst ist nichts als eine meiner Waffen im Kampf“ – Schreiben für Demokratie und Menschlichkeit	107
5 ANHANG	118
Anmerkungen	118
Zeittafel	124
Bildnachweis	126
Zitatnachweis	127
Dank	128